

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. Januar 1900, Vormitt. 10 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13 hieselbst:

10 Vorhänge und 7 Fensterdraperien in Seide, Plüsch u. Brokatstoff nebst Stores u. Gardinen, 2 große Vasen mit Säulen, 1 Noceoschränken u. 1 Noceotisch, ein eingeleigtes Schränkchen, 2 Standuhren in Bronze, Porzellan und Marmor, drei Aquarell-Gemälde, 1 3-theil. Altarbild u. 2 Oelgemälde, 2 Bronzegruppen u. eine Marmorbüste mit Säulen, 12 alte silberne Becher, 11 Wandteller u. Tumpen, drei Gobelineppiche, 2 Pelzröcke, eine Parthie Silbergeschirr, als: Brod- und Obstkörbe, Thee- und Kaffeefervice, Weinkannen, Kuffäse, Zucker- und Obstschalen, sieben Rohrplattenscher und 7 Lederkoffer und Anderes mehr

Öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. F 241

Wiesbaden, den 27. Januar 1900.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstraße 111,

empfehlen sich für alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Marmor-

Platten jeden Genres empfiehlt billigst

Wiesbadener Marmor-Industrie

Aug. Oesterling Nachfolger,
Karlstraße 39. Telephone 509.

Wegen Geschäfts-Aufgabe:

Garnirte Winterhüte,
Spitzen, Federn, Flügel, Rüschen etc.

zu jedem annehmbaren Preis.

M. Isselbacher,

Bahnhofstraße 16. 448

Richten.
Finnen, Hautunreinheiten, Miltesser, Sommersprossen etc. treten nie auf bei Gebrauch v. Kuhn's Glycerin-Schwefelmilch-Seife (50 u. 80). — Kuhn's Enthaarungs-Pulver (2 u. 1), giftlos, ist das Beste. — Recht nur von Franz Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. — Hier: L. Schild, Drogerie, Langgasse 27, Ch. Tauber, Drogerie, Kirchstraße 6, Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. F 55

Kartoffeln,

prima Magnum bonum Mk. 2,20, gelbe Metzger 2,50, Braunkartoffeln 4,40, Zwiebeln 4,80 p. Str., sowie Rostkraut, Weiskraut, Kohlrabi, gelbe Rüben, Äpfel empfiehlt billigst 689

Telephone 564. W. Hohmann, Sedanstraße 3.

Zimmer-Teppiche

von Mk. 6.— bis zu den feinsten empfehlen in grossartiger Auswahl bei billigen Preisen 14726

J. & F. Suth,
Museumstrasse, Ecke Delaspeestrasse.

Badewannen,

Badeöfen

für Gas- u. Kohlen-Heizung.

Bade-Einrichtungen,

Ofen u. Wanne von Mk. 80.— an.

Solide Ausführungen.

P. J. Fliegen,

Kupferschmiederei, 908

Ecke Gold- und Metzger-gasse 37.



Allgemeine Bürger-Versammlung

Mittwoch, 31. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im Turnsaale Wellrichstraße 41.

Zweck: Beratung und Beschlussfassung in der Sache wegen **Gleichstellung der Schulferien** nach Beginn und Dauer in allen höheren, Mittels-, wie Volksschulen und Rückverlegung des Beginns auf den **1. August.**

Wegen der Wichtigkeit der Sache bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Die vier Bezirks-Vereine der Stadt Wiesbaden.

Für den Süden:

Th. Eckermann, Rechtsanwalt.
Wilh. Schmidt, Bürgermeister.
Dr. Hehner, Rechtsanwalt.
H. Brütz, Stadtverordneter.
Heinr. Hartmann, Ländereimer.

Norden:

Gg. Kullmann, Rechtsanwalt.
Wilh. Bind, Fabrikant.
Nic. Henzel, Stadtverordneter.
Georg Rühl, Kaufmann.
Albert Schwenger, Rentner.

Westen:

Chr. Thon, Stadtverordneter.
Ad. Hüfer, Lehrer a. D.
Albert Schröder, Bureau-Vorsteher.
Georg Noos, Rentner.
H. Steitz, Stadtverordneter.

Die Altstadt:

J. J. Meier, Privatlehrer.
A. Mollath, Stadtverordneter.
Wilh. Horn, Seifenfabrikant.
Louis Heymann, Kaufmann.
Jac. Schaab, Kaufmann.

F 450

Milchkuranstalt Dietenmühle

Liefert wie seit zwanzig Jahren anerkannt vorzügl. frische

Kuh- und Rinder-Milch

(auch wird glasweise verabreicht) von Schweizer Alpenkühen (Trockenfütterung von bestem Schweizer Gebirgsfütter und Weizenschalen).

Der Viehstand steht unter beständiger Aufsicht durch Herrn Thierarzt Dr. Houert.

Bestellungen werden durch Telephone 33 und durch den Milchverkäufer erbeten. Um geneigten Zuspruch bittet die Herren Aerzte, sowie das Publikum ergebenst 1286

J. B. Koster aus Appenzell (Schweiz).

Die so sehr beliebte Göttinger 1286

Süß-Rahmbutter nur Mk. 1.20.

F. A. Dienstbach, Rheinstraße 82.

Belgische Anker-Anthracit

der Zeche Bonne Esperance Herstal, gesetzlich geschützte Marke, unübertroffener tadelloser Brand für alle Dauerbrand-Oefen, empfiehlt im Allein-Verkauf 1028

Th. Schweissguth, Nerostrasse 17.

Offerte für Wiederverkäufer und Grossconsumenten!
Täglich frische Hofgut-Tafel-

Butter

per Pfd. 1 Mk. bei

J. Hornung & Co.,

Telephone 392. S. Hilsnergasse 3. Telephone 392

- Mk. 1.—, Feine kräftige Java-Richtung Mk. 1.—.
- 50, Gebrannte Kaffee's bis zu Mk. 2.—.
- 26, Würfelzucker u. Grieskaffinade Pfd. Mk. —26.
- 120, Thee bis zu den feinsten Sorten, Chocolate 75 Pf.
- 150, Reines leichtlösl. Koff. Cacao-pulver Pfd. Mk. 1.40.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Junge Erbsen 2-Pfd.-Dose 45, 50, 65, 75, 90 u. 1.20.

Schneidebohnen 2-Pfd.-Dose 35, 40, 50 Pf., 1-Pfd.-Dose 28, 30 u. 35 Pf. 924

Wachs-, Bohnen- u. Erbsenbohnen, Carotten u. Spargel.

17 Pf. Kartoffel-Mehl bei 10 Pf.

bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 1184

Pr. süe. Preiselbeeren

per 10 Pfd. 4 50 Mk., feine Fruchtarmelade u. Pflanzenmilch per 10 Pfd. 3 Mk., Rhein. Apfelkraut, süe. Fruchtäpfel, Heidelbeeren etc., Alles reine selbstgemachte Waare, empfiehlt

W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

40 Pf. Feinstes Salatöl per Schoppen

bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 1186

Gänzlicher Ausverkauf

der noch vorrätigen

Winter-Paletots,
Winter-Havelocks,
Winter-Joppen,
Leder-Joppen,
Schlafröcke,
Kaisermäntel etc.

zu ganz enorm billigen Preisen.

Rosenthal & David,

Wilhelmstr. 38.

Engl. Magazin.

Freiburger Geldlose!!

Ziehung 10. Februar, Preis 3 Mark,
empfehlend und versendet die vom Glück ganz besonders
begünstigte 1081
Hauptcollecte J. Stassen, Kirchgasse 60,
nahe d. Marktstrasse.
Nach auswärts Porto u. Liste 30 Pf. extra.

Koch- und Delicatessen-Geschäft
Wilhelm Hermann,
Albrechtstrasse 2, 808

empfehlend sich im Anfertigen von Dinern u. Soupers
bei Gesellschaften, sowie Uebernahme ganzer
Essen. Einzelne Platten werden pünktlich geliefert.

Stets frisch gebrannt.

Gebrannten Kaffee.

Durch günstige grosse Einkäufe
bin ich in der Lage, meinen werthen
Kunden auf lange Zeit trotz anhaltendem
Aufschlag billige und feinschmeckende
Kaffees zu liefern.

Als ganz besonders empfehle einen
kräftigen Haushalts-Kaffee

per Pfd. 120 u. 140 Pf.,

hochfeinen Visiten-Kaffee

per Pfd. 160 u. 180 Pf.,

sowie 1231

reinschmeckenden Consum-Kaffee

à 90, 100 Pf.

Ferner Kaffee in Packeten:

In 1/2-Pfd. à 1 Mk., 120, 140, 160
u. 180 Pf.

In 1/4-Pfd. à 50, 60, 70, 80 u. 90 Pf.

Chr. Keiper,

Webergasse 34. Webergasse 34.

Molkerei-Hüfrahmtafelbutter

für Großconumenten und Wiederverkäufer,
Pfund Mt. 1.06.

U. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49,
Rühe Wihelmsberg. Teleph. 414.

Conserven

in grosser Auswahl, feinsten Qualitäten zu billigsten
Preisen.

Bohnen 1-Pfd.-Dose von 25 Pf. an, 2-Pfd.-Dose von
35 Pf. an,

Erbsen 1-Pfd.-Dose von 30 Pf. an, 2-Pfd.-Dose von
55 Pf. an,

Brechspargel 1-Pfd.-Dose 50 Pf., 2-Pfd.-Dose von
85 Pf. an,

Stangenspargel 2-Pfd.-Dose Mk. 1.40, 1.60, 1.80, 2.—,

Dicke Bohnen 2-Pfd.-Dose 70 Pf., 80 Pf., Mk. 1.—,

Prezessbohnen 2-Pfd.-Dose 60 Pf., 65 Pf., Mk. 1.—,

Wachs- und Perlbrechbohnen 2-Pfd.-Dose von
50 Pf. an,

Heidelbeeren, offen gewogen, per Pfd. 50 Pf., 2-Pfd.-
Dose 65 Pf.,

Kirschen 2-Pfd.-Dose 80 Pf., 4-Pfd.-Dose Mk. 1.50,

Apriosen 2-Pfd.-Dose Mk. 1.40,

Stachelbeeren Mk. 1.20,

Preisselbeeren per Pfd. 50 Pf.,

Kleine Essiggurken per Pfd. 50 Pf.,

Mixed Pickles, Senfgurken, Perizwiebeln
empfehlend 1182

Saalgasse 2. **D. Fuchs,** Ecke Weberg.
Telephon 475.

Deutlich 2 Nieder singende

Dompfaffen,

unter Garantie rein durchsingend:

1. Blau blüht ein Blättlein,
2. Sinaud in die Ferne,
3. Heiß auf zum frühlichen Zagen,
4. Es giebt nur eine Kaiserstadt,
5. Die Kaiserin:

Dort wo die Naren Bächlein rinnen,
Sah ich von fern ein Hättchen steh'n,
Da wohnt von allen Schöferinnen,
Die schönste, die ich je geseh'n —
Und gäbe man mir gold'ne Krone,
Ich wagt's nicht hinzugeh'n —
Es könnt vielleicht ein Blättlein rauschen
Und nie werd' ich sie wiederseh'n.

empfehlend billigt auf 3-tägige Probe 1232

Julius Praetorius,

Samen- und Vogelhandlung, Kirchgasse 23.

Garantirter Haarausfall.

Herrn Paul Wielisch beklage ich hiermit,
dass mein Haar nach dreimonatlicher Behand-
lung aufgehört hat auszufallen und seine
frühere Stärke wieder erreicht hat, so dass ich die
Behandlung Jedem empfehlen kann.

A. Wiebrock, Chemiker.

Sprechst. 10 bis 5 Uhr.

Parfumeur Paul Wielisch, Bärenstraße 2, I.

Spezialist für Haarteridende.

Erfinder d. einzig dastehenden u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und

Kahlköpfigkeit.

Schluss des diesjährigen
**Inventur-
Verkaufes**

Mittwoch, den 31. Januar c.

Bis dahin offeriren wir sämmtliche Waarenbestände von
Kleiderstoffen, Seidenwaaren, Kaffeedecken,
Reise- und Bettdecken, Leinen, Tischzeugen,
Weisswaaren und fertiger Wäsche
zu herabgesetzten Preisen und 10 Proz. extra Rabatt.

Mit besonderer Preisherabsetzung offeriren

Grosse Posten Sommer- und Winterstoffe

doppeltbreit, 95/115 Ctm. breit,

Serie 1: Meter 50 und 75 Pf.

Serie 2: Meter Mk. 1.— und 1.50

früherer Preis bedeutend höher.

**Reste und einzelne Roben
von Wollen- und Seidenstoffen**

auf Tischen ausgelegt

theilweise noch unter der Hälfte der früheren Preise.

Den Vortheil dieser aussergewöhnlichen billigen Preise
unseren werthen Kunden zu bedeutendem Einkaufe empfehlend,
bemerken wir ausdrücklich, dass eine derart günstige Gelegenheit
nur einmal im Jahre sich bietet. 1230

S. Guttman & Co.



Neuer Ruhd.-Ausgustisch zu dt. Drantenstr. 4, S. B. 201

Gefunden wurde,

dass man Wein am vortheilhaftesten beim Producenten kauft.
Offizir 97er Weisswein, mild und wohlbedümmlich, v. Fl. 0.50
bei Abnahme von 10 Fl., einzeln 5 Pf. mehr, im Faß per Liter
Mt. 0.50. 990

J. Ehl, Wiesbaden, Moritzstraße 12.

Spitzen

werden tadellos gereinigt Karlsrufer 10, Part.

Specialität: Rechte Spitzen.

Beste Referenzen.

Mäßige Preise.

Guter Mittagstisch

wird an der Besten
Haus abgeben.

P. Waldhausen, Offizier-Casino, Dohrbornstraße 3.

Gefittet in Glas, Porzellan u. Alabaster, fehlende Stücke
ergänzt bei Meister, Faulbrunnenstr. 13, 2 St.

J. Rapp's hellrother



(gesetzlich geschützt),

ächter Traubenwein, von Herrn Professor Dr. Fresenius auf Reinheit unter-
sucht und ärztlich vielfach empfohlen. 833

J. Rapp, H. S. Hoflieferant,

Weinbau und Weingrosshandlung,

Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20.

Reichshallen-Theater.

Montag, Dienstag u. Mittwoch:
Abschieds-Vorstellungen
des vorzüglichen
Januar-Programms.

Donnerstag, 1. Februar:
Vollständig neues Programm.

Männer-Turnverein.

Lieder u. Vorträge
zu unserer am 11. Februar
stattfindenden carnevalist.
Damen-Sitzung sind bis
spätestens 1. Februar an Herrn
Fritz Engel, Faulbrunn-
F 410
straße, einzureichen.
Das närrische Comité.

Grosse Erfolge
erzielen diejenigen Inserenten, welche sich mit der
ältesten Annoncenexpedition
Haasenstein & Vogler A.-G.,
Wiesbaden,
Adolfsallee 7
(Vertreter: **Adolf Jaeger**)
in Verbindung setzen, denn sie erhalten dort unentgeltlich unparteilichen, fachkundigen Rath, Ausarbeitung von erfolgreichen Annoncen-Entwürfen u. billigt gestellte Kosten voranschläge. (Zeitungskatalog gratis.)

Chiffre-Annoncen
das sind solche Anzeigen, bei welchen der Auftraggeber seinen Namen nicht nennen will, als:
Stellungsangebote und -Gesuche,
Associationsen,
Verpachtungen und Vermietungen,
An- und Verkäufe,
Capitalgesuche und -Angebote
u. dergleichen 15000
worden unter strengster Discretion ausgeführt.

Verkaufe bis zum 1. April d. J. in Folge Verlegung meines Geschäfts nach
Reihergasse 35 **sämmtliche Sattler-Artikel** zu bedeutend reduzierten Preisen. Reparaturen schnell, solid und billig. 292
F. Lammert, Sattler,
Grabenstraße 9.

Berücken
für Damen u. Herren,
für Theater und Maskenbälle
zum
Verleihen,
100-fache Auswahl, besonders schöne neue
Baby-Berücken, Rigennerin, Spanierin,
langh. beibl. Germania u. f. w. Urfomische
Character-Berücken für Herren, gebrauchte
schon von 50 Pf. an. Uebernahme von
Friseur, Schminken mit Lieferung der dazu geb. Berücken bei
Festlichkeiten in Vereinen u. Gesellschaften, Dilettanten-Vorstellungen
u. U. Theaterkläden, Gruppierungen lebender Bilder u. f. w. 1296
W. Sulzbach, Herren-, Damen- u. Theaterfriseur, Spiegelg. 8.

Feinste Hüßrahm-Tafelbutter
für Wiederverkäufer und Großconsumenten
Pfund Mk. 1.06.
C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Tel. 414.

Letzte Woche! Vortheilhafte Gelegenheit! Total-Räumungsverkauf

des
neuen Damen- und Kinder-Confections-lagers dieser Saison
zu jedem annehmbaren Preisgebot.
Versteigerung des Restbestandes:
Freitag, den 2. Februar, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend
(Auctionator W. Helfrich).
Gr. Burgstr. 3-7. F. Crakauer, Gr. Burgstr. 3-7.

Bienenhonig 1 Mark
per Pfund ohne Glas (garantirt rein.)
Bestellung per Karte wird sofort erledigt.
Die Beschäftigung meines Standes, über 80 Bienen, gern
gehabt. 3978
Carl Praetorius, nur Wallmühlstraße 32.

BERNSTEIN-LACK
2 Pfund Dose Mk. 1.50
2 Pfund Dose Mk. 1.50
August Förig & Cie. Wiesbaden Marktstr. 6
Lack und Oelfarben-Fabrikation
Künstler und Decorations Oelfarben
Malpinsel, Malmittel, Malutensilien

Feinste Tafelbutter
in 1/2-Pfd.-Stücken zu 60 Pf.,
diverse Käse
empfiehlt
Wilh. Fricke,
Wettlichstraße 24. Telephon 869.

Cognac, anerkannt beste Marke,
von
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln, 4877
in 1/2 u. 1/4 Flaschen von Mk. 1.- bis Mk. 4.-
Emilie Klaas, Drudenstr. 6.

Im Auverkauf Grabenstraße 9 sind einige
Reisefoffer, auch gebrauchte, sehr
billig zu verkaufen. **F. Lammert, Sattler. 1086**

Carnevals-Kopfsputz u. -Hüte
Blumen jeder Art,
Trauben, Kirschen, Klee,
Aehren etc. etc.,
sowie sämtliche Maskeraden-Artikel
im grössten Sortiment
zu billigsten Preisen.
Für Gruppen u. Vereine Vorzugspreise.
Gerstel & Israel,
Langgasse 33. 1092

Reelle Bedienung Billigste Preise
Recht ital.
p. Pfd. **Macaroni** p. Pfd.
35 Pf. 35 Pf.
ohne Bruch, 1118
empfiehlt
P. Enders, Michelsberg 32.

C. Klement,
Jalousien-Fabrik,
Wünschelburg in Schl.,
empfiehlt seine 6mal prämi-
nirte, Solironleang,
Jalousien u. Rolläden.
Preisblatt gratis.

Agenten
für Privatkaufen allerorts gesucht. F 59

Wegen Geschäftsaufgabe
zeige ich hiermit den gänzlichen Ausverkauf meiner Colonial-,
Drogen- und Farbwaaren u. an. 532
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.
4 Pf. Neue Holl. Säringe an
bei **Carl Ziss, Grabenstraße 90. 1185**

Für Capitalisten!
Von einem großen Terrain-Verkauf sind der Restauf-
schilling, sowie in Zahlung gegebene prima Hypotheken zu
cediren. Zinsfuß 5 %. Auskunft ertheilen auf An-
frage Königl. Notare, sowie erstklassige Banken. Ehren-
werthe Vermittler nicht ausgeschlossen. Offerten unter
F. T. Z. 433 an (F. o. 94) F 115
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**Eine schöne Eichen-
Speisezimmer-Einrichtung,**
gebraucht, mit Lederhühlen, ist billig zu verkaufen.
Ferd. Müller, Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstr.

Zu verkaufen
20 Klapp-Stühle
aus dem Königl. Hoftheater, verwendbar für Läden und Werk-
stätten. **Ferd. Müller, Langgasse 9.**

Zu verkaufen
eine gute Nähmaschine für 30 Mark und ein schöner Teppich.
Ferd. Müller, Langgasse 9.

**Drei egale schöne Bronze-
Lüster,**
eingesetzt für Gas und elektrisches Licht, billig
zu verkaufen. **Ferd. Müller, Langgasse 9.**

**Optisches
Specialgeschäft
I. Ranges.**

Anerkannt billige Preise.

R. Petitpierre,

Lieferant des Königl. Hof-Theaters,
Wiesbaden,
5, Häfnergasse 5,
zwischen Webergasse u. Bärenstrasse.
Special-Institut
für wissenschaftlich correcte Augen-
gläser jeder Schleifart.

**Academisch
ausgebildeter
Fachmann.**

Streng reelle Bedienung. 17259

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 47. Abend-Ausgabe.

Montag, den 29. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Durch den Rückgang des Reichszinsscontos veranlaßt, haben wir den Zinssfuß für Vorschüsse, den Wechselzinscontos, sowie die Zinsen für die Conto-Corrent-Debitoren (laufende Rechnung Schulb) von 6% auf $5\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt.

Gleichzeitig machen wir noch einmal bekannt, daß wir vom 1. Januar d. J. ab die Zinsen der Sparkasse von 3% auf $3\frac{1}{4}\%$ nach vollen Monaten berechnet, erhöht haben. Die an den zwei ersten Werttagen jeden Monats geleisteten Einzahlungen werden im laufenden Monat mitverzinst.

Spareinlagen nehmen wir von 5 Mk. bis zu 2000 Mk. an und verabsolgen die Bücher unentgeltlich.

Darlehen nehmen wir gegen $\frac{1}{2}$ -jährige Kündigung zu $3\frac{1}{2}\%$.

Den Zinssfuß der Conto-Corrent-Creditoren (laufende Rechnung, Guthaben, Check-Conten) haben wir vom 1. Januar d. J. von 2% auf $2\frac{1}{2}\%$ erhöht.

Wiesbaden, den 29. Januar 1900.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden,
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel.
Geschäftstotal: Kirchgasse 46, 1. F 359

Vortrag.

So Gott will, werde ich **Mittwoch, den 31. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Rathhause (Balkon)** unter Zugrundelegung des Textes **1. Cor. 1, 26-9** über das Thema sprechen:

Die Offenbarung der göttlichen Natur durch das größte Wunder in Natur und Geschichte.

Jedermann ist freundlichst eingeladen. Eintrittsgeld nach dem Vortrag (am Ausgang) und nach Belieben. 1287

Bernstein,

früher jüdischer Theologe und Vikar der evang. Landeskirchen Elßaß, Baden und der Rheinprovinz.

Lokal-Gewerbeverein.

Mittwoch, den 31. Januar 1900, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Hellmündstrasse 25:

Vortrag

des Herrn **Dr. Edw. Th. Walter,**
vorm. Universitätsrektor
der Königl. Schwed. Universität Lund,
über:

Transvaal, Oranje-Freistaat und Buren-Krieg.

Illustriert durch 130 Lichtbilder nach Natur-Photographien.

Eintrittskarten für Vereinsmitglieder und deren Angehörige à 25 Pf. sind nur bei unserer Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34, Karten für Nichtmitglieder à 50 Pf. bei Herrn Kaufmann **L. Hutter,** Kirchgasse 58, sowie bei unserer Geschäftsstelle erhältlich. F 385

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
Der Vorstand.

Tannin-Pomade!

Wer sein Haar nicht direct färben, sondern nur die weissen Haare in ihre ursprüngl. Farbe versetzen will, gebrauche obige ganz unschädliche Pomade. Tannin enthält fast jede Pflanze, wird aber hauptl. aus Eichenrinde gewonnen, weshalb es auch zugleich als haarfärbendes Mittel verwendet wird. In Milchglasbottchen à 1,50 b. **W. Sulzbach,** Parf. u. Coiffeur, Spiegelgasse 8. 16942

Damen zum Frisiren

im Abonnement nimmt noch an
Gustav Herzog, Damen-Friseur,
Schwalbacherstrasse 45a, vis-à-vis d. Emmerstrasse.
Gleichzeitig empfehle ich meinen separaten Damen-Salon zum Champoniren mit Trocken-Apparat.
Champoniren mit Frisiren 1 Mk.

„Hotel Nonnenhof.“

Von der Actiengesellschaft **Paulanerbräu „Zum Salvator“** (vorm. Gebr. Schmederer, Actienbrauerei Zacherlbräu in München) wurde uns die Alleinvertretung des weltberühmten



„Salvator“

für Wiesbaden und Umgegend übertragen.

Das Bier gelangt bereits Ende Februar e. zum Ausstoss; ersuchen daher etwaige Abnehmer ihre Bestellungen bis zum 3. Februar e. uns aufgeben zu wollen. 1298

Wiesbaden, 29. Januar 1900.

Gebr. Kroener.

Silberruf

für die Ueberschwemmten der Kreise Niederrung und Gendefung.

Durch die am Beginn des Dezember v. J. herrschenden großen Stürme ist in den hart am Rurthale gelegenen Ortsteilen Lawe, Alt- und Groß-Jule, Lohr, Karlein, Barmgallen, Adolfsge, Strüvich, Warruf, Polakna, Ringe und Winderburg großer Schaden angerichtet.

Die durch den tagelang anhaltenden Orkan in kaum dagewesener Weise aufgereinigten Fluthen des Hofes brachen in die oben genannten Dörfer, die durch keinen Deich gegen die Rurthau geschützt sind, mit furchtbarem Gewalt herein und legten sie binnen Kurzem unter Wasser. Groß ist das Unglück, groß ist die Noth der armen, nur aus Fischen bestehenden Bevölkerung, der der größte Theil ihrer für den Winter aufbewahrten Vorräthe an Kartoffeln, Gemüse, Brennholz u. A. von dem Wasser verborben oder fortgeschwemmt ist. Bangen Sorge voll schauen sie einem Leute in die Zukunft. Wissen sie doch nicht, wovon sie leben sollen, da die entseffelten Elemente ihnen auch das zum größten Theil zerstört haben, was ihre Hauptnahrung bildet, ihr mit vieler Mühe gewonnenes Heu. Die frohlosen Winter der letzten Jahre, in denen der Schacklapp nicht aufhörte, geshatteten der Bevölkerung nicht, ihr Heu von den Wiesen zum Verkauf zu bringen, und so sammelten sich nach und nach große Vorräthe an, die nun durchwühlt und zu einem großen Theil verborben sind. Was von den in der Erde geborgenen Vorräthen an Gemüsen und Kartoffeln noch rechtzeitig gerettet und auf den Hausböden untergebracht ist, hat der dem Sturm unmittelbar folgende Frost vernichtet und zur menschlichen Nahrung ungeeignet gemacht. Hart ist dieser Winter für die armen Leute, die das Wasser in ihren Stuben fühlhoch gehabt haben und nun die durchwühlten Wohnungen schwer erwärmen können. Ohne schwere Krankheit werden viele den Winter nicht überleben. Kommt herüber und helfe uns, so rufen wir und bitten Euch, die für durch Gottes Gnade inmitten Eurer Lieben ein frühliches Weihnachtsfest habt feiern können; erbarmt Euch Eurer nothleidenden Mitbrüder, helfe uns das Glend mindern, helfe uns und leudele uns reichliche Mittel. Beweist Euch dankbar für die Liebe Gottes, die das heilige selige Weihnachtsfest Euch wieder verkindet hat.

Hast Du viel, so gib reichlich; hast Du wenig, so gib das Wenige mit treuem Herzen. Tob. 4, 8. Doppelt leidet, wer schnell giebt.

Gaben, am besten Geld, werden erbeten an Pfarrer **Mortlicher zu Jule** (Dfpr.), Pfarrer **Eichhorst zu Karlein** (Dfpr.) und an die Landrathskämmer zu **Geirichswalde** (Dfpr.) und **Gendefung** (Dfpr.).

Gaben nimmt zur Weiterbeförderung auch der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ gern entgegen.

Sicherer Frauen Schuh,

iratl. empf.,
Duale, Bestarien, Gummi-Artikel.
Spiegelgasse 1, im Zaubertaden.

Wer seine Frau lieb hat, lese Euch „**Ueber die Ehe**“, wo zu viel Kindersegen. 1 Mk. Marck. Siehe-Verlag Dr. 28 Hamburg.

* **Steuerarbeiten** rechtskundig, diskret, zugleich Geschäftsbücher-Verlag, Revision, Rückstände. **Loesser,** Hartingstrasse 6, 2. 10-4.

Abonnenten f. g. fr. Mittag- u. Abendlich Lanza 6, 2. 17217

Elegante Dominos

zu verkaufen oder zu verleihen; Charaktermästen werden auf Bestellung angefertigt Bahnhofsstrasse 5.

Ein Domino, Uudine, Orientalin b. 3. verl. Räderstr. 29, 1 L.

Masken-Anzug (Birrette) 3. verl. od. 3. verl. Moritzstr. 10, B.

Je 5000 Mark pa. 4% Schalter-Gruben-Oblig. u. Ludwig Löwe-Oblig. sind zu verkaufen, auch getheilt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1121

Originale architektonischer Werke des 17. Jahrhunderts für Architekten u. Ingenieure zu verl. Oranienstr. 4, 3 rechts. 284

Umzugs halber sind zweifelhafte Affensopha's billig zu verkaufen Rauergasse 15, 1. Et. v. 181

Umzugs halber Hochhaarmatratzen, Federbetten, Tafelstühle, Weinfl. u. Verschiedenes bill. zu haben Pagenstrasse 1, Frontsp.

Umzugs halber zu verkaufen: **Seibacher Badestuhl, Pelzweckenmosen, großer Waschkübel, Wiener Kaffee maschine, Strandford** Viehstrasse 20, 2.

Ein schöner **Schwatoff** mit grobem losem Stragen, ein Grad, ein Gebrod, verschiedene Sachen, Alles sehr gut passend für mittlere Figuren. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1064

S. Kococo-Gost, w. u., b. 3. vl. Schwalbacherstr. 45, 1. 1200

Weinflaschen taust
F. A. Dienstbach, Rheinstraße 82. 1291

Hypotheken-Capital

zu 1. Stelle in jeder Höhe auszuliehen. 704

Carl Götz, Zimmermannstraße 1.

Seite 2. Hypothekenaufnahme

im Betrage von 10,000 u. 20,000 Mk. auf 2 prima Häuser zu gutem Zinssatze laut für April gemacht werden. Darlehen wollen Offerten unt. N. V. 392 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Mk. 2000—2500 gegen gute Sicherh. u. gute Zinsen auf 1 Jahr z. leihen gesucht. Offerten unter N. V. 481 Tagbl.-Verlag erbeten.

Den kleinen Rest

Tagblatt-Kalender 1900

geben wir kostenlos an unsern Schaltern ab.

Der Verlag.

Achtung!

Nur 1. Qualität Rindfleisch 50 Pf.,
Schweinefleisch 66 u. 70 " 1203
fortwährend zu haben. **Adam Bomhardt,** Walramstraße 17.

Frische Landbutter

per Pfund 90 Pf.
Kirchner, Wellritzstr. 27, Ecke Hellmündstr.

Wöchnerinnen u. Kranke

Wasserdichte Rect-Unterlagen von Mk. 1.50 bis 5.— per Meter, Irrigatorien, Clysierspritzen, Verbandstoffe Bettdecken, Brusthütchen, Milchpumpen, Aechte Kreuznacher Mutterlange, Kreuznacher Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Eisbeutel, Fieberthermometer, Badethermometer, Einnahmegläser, Krankentassen,	Inhalations-Apparate, Urinflaschen, Guttaperobatast, Billroth Battist, Mosettig Battist, Leibbinden, Leibumschläge, Halsumschläge, Brustumschläge, Suspensorien, Glasspitzen, Ohrenspritzen, Nasendouchen, Platin-Räucherlampen, Desinfectionsmittel, Medicinische Seifen, Bade-Schwämme, Mineralwässer, Mineral-Pastillen.	Puro Fleischsaft Valentine's Meat Juico, Liebig's Fleisch-Extract, Liebig's Fleisch-Pepton Somatosc, Sanatogen, Tropen, Plasmon, Lahmann's Nährsalz-Cacao, Dr. Thoinhardt's Hygiene, Kasseler Hafercacao, Dr. Michaeli's Eichel-Cacao, Hartenstein'sche Leguminose, Quaker-Oats, Cacao Houten, Cacao Gaedtko, Cacao, lose ausgewogen. 1908
--	---	---

Beste Waare. Billigste Preise.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege.
Telephon 717.

Gebäude-Abbruch.

Das Haus der Frau **M. Driemel, Rheinblickstr. 8** in **Biebrich a. Rhein,** soll auf Abbruch verkauft werden. Geff. Offerten sind möglichst bald an den Unterzeichneten einzureichen.
Heinrich Kuche, Rheinblickstraße 8.

Scheitel, Stirnfrisuren, Perücken und Halbperücken etc.

werden a. Modernste zu billigst. Preisen angefertigt. 611

J. Zamponi Wwe., Special-Damen-Frisurgeschäft,
2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Morphium-Entziehungs-Kuren (Alkohol etc.)
Dr. Schlegel, Biebrich a. Rh. (Fa 1284/1g) F 116

**Schluss
unseres
Inventur-
Ausverkaufs
mit
10 Procent
Extra-
Rabatt
Samstag,
den 3. Februar.
Frank &
Marx,
Zum Storchnest,
Kirchgasse 43. Ecke Schulgasse.**

Herzliche Bitte!

Folgender Brief schildert die Nothlage von Armen in ergreifender Schlichtheit: Sie werden mich gewiß entschuldigen, daß ich Sie belästige mit einer Bitte, mit zu helfen. Ich bin 21 Jahre alt und bin seit meinem Leben krank. Wie ich 8 Jahre alt war, hatte ich die Wasserlucht und Nierentrübheit und von der Zeit an habe ich ein Herzleiden behalten. Meine Mutter ist Witwe seit zehn Jahren; ich bin die Älteste und kann durch mein Leiden nicht viel verdienen. Ich habe noch zwei Brüder, der eine ist noch in der Lehre, der andere kommt die Oftern aus der Schule. Durch mein jahrelanges Leiden sind wir sehr zurückgekommen. Meine Mutter hat an mir gethan, was sie thun konnte und der Arzt sagt immer, ich müßte meiner Gesundheit zusprechen und ich habe die Mittel nicht dazu. Ich möchte Sie daher herzlich bitten, mir durch edel-
deutende Menschen eine kleine Unterstützung zukommen zu lassen. Ich möchte Sie aber bitten, meinen Namen nicht bekannt zu machen. Es thut mir sehr leid, ich weiß mir keinen andern Rath. Durch das immerwährende Kranksein sind wir sehr herunter gekommen und befinden uns in großer Noth. Ich wäre gern selbst gekommen, aber ich schäme mich zu sehr, das gerade Alles so zu sagen, darum dachte ich, ich wolle mich erst brieflich an Sie wenden. — Wir haben uns von der Wahrheit des oben Gesagten zu überzeugen gesucht und glauben die arme Familie dem oft-
bewährten Wohlthätigkeitsstiftung unserer Leser empfehlen zu dürfen. Gaben nehmen wir in diesem Falle ausnahmsweise in Empfang. *
Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Zahn- Atelior. Künstl. Zähne jeder Art. Ganz
Gebisse, schmerzlos. Zahnoperat. Bill. Preis.
Reparaturen sofort. 15290
Albert Wolff, Michelsberg 2, Ecke Kirchgasse.

Wilhelmstraße 8

(im Hotel du Nord) ist im Parterre ein schönes Säulchen mit
Vorzimmer und anschließend 4 Zimmer, sehr geeignet für Clubs
oder Bogen, ebenso für Boutiquen oder größere Büreau,
auch mit Bohnung von 4 oder 6 Zimmern mit Küche per sofort
oder 1. April zu vermieten. Näh. im Bureau des Hotels
Metropole. 1021

**Vorkstraße 3, 2 r., gut möbl. Zimmer mit
Benslon sofort zu verm. 1022**

Stallung für etwa 4 Pferde, mit Lager, Remise, Hofraum,
evt. mit Bohnung, mögl. in der Stadt, Nähe Bahndöfe, sof. zu
mieten gef. Off. u. N. 274 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hgl. Theater.

Ein Ahtel-Abonnement 1. Ranggalerie, Abonnement A.
(Vorderplatz), sofort zu übernehmen gesucht Kaiser-Friedrich-
Ring 110 (Adolphsallee), Part.

Betheiligung.

Zur Vergrößerung eines feineren Geschäfts einen geb.
jung. Mann mit etwas Capitaleinlage baldigst erwünscht.
Gefl. Off. unt. J. V. 427 a. d. Tagbl.-Verl. erbeten.

Feine Dame,

alleinsteh., wünscht Stell. als Reisebegleiterin. Offerten
erbeten unter A. 88 postlagernd Mainz.

Verloren ein schwarzeidener Regenschirm am
27. Januar zwischen 11 und 12 Uhr
Vormittags von der Wilhelmstraße bis zur schönen Aussicht.
Abzugeben Gutar-Frentingstraße 6.

Ein Fox-Terrier, Abgehen am Kopf,
schwarz, weiß, gelb,
auf dem Rücken einen schwarzen Flecken. Vor Ankauf wird gewarnt.
Abzugeben Gutar-Frentingstraße 6, beim Kutcher.

Theater Concerte

Kurhaus zu Wiesbaden.
Montag, 29. Januar:
Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters
Herrn Hermann Jmer.
Nachmittags 4 Uhr:
1. Cornelius-Marsch Mandelsohn.
2. Nordische Sennfahrt, Lustspiel-Ouverture . . . Gado.
3. Finales aus „Die Regimentstochter“ Donizetti.
4. Die Auvergnerin, Bauern-Mazurka Ganne.
5. Elgie Moniuszko.
6. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
7. Frascati-Walzer Litolff.
8. Potpourri aus „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss.

Taschen-Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1899/1900
zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todes-
fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte
Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender
Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.
Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren. 20. Jan.: dem Schlosser Hermann Berg e. S., August
Walter. 25. Jan.: dem Maurergehilfen Georg Emmel e. S.,
Johann Paul Philipp; dem Schreinergehilfen Philipp Horagel
e. S., Paul.
Aufgeboten. Schlosser Karl Wilhelm Heinrich Hartmann zu Esser
mit Maria Margarethe Hofst hier. Maurer Jacob Theodor
Flut zu Oberbrechen mit Anna Haber zu Giesbach.
Berehelicht. Kupfer Heinrich Lorenz hier mit Philippine Heidebr
hier. Weinbändler Wilhelm Wedel hier mit der Witwe des
Architecten Friedrich Wedel, Sophie, geb. Mertelbach, hier. Kutcher
Franz Klein hier mit Elisebetha Schmann hier. Berm. Dampf-
schiffahrts-Director August Krauß zu Düsseldorf mit Sophie
Grünthaler hier. Prakt. Arzt Dr. med. Nathans Barumges hier
mit der Wittve des Brauerei-Directors Johannes Reusfinger,
Charlotte, geb. Brudner, hier.
Gestorben. 26. Jan.: Privatier Wilhelm Reuges, 64 J.; Dienstmagd
Katharina Klaus, 45 J.; Tagelöhnerin Susanne Flut, 75 J.
27. Jan.: Flaschenbierhändler Philipp Schmidt, 38 J.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem unersehlichen Verluste meiner un-
vergeßlichen Gattin,

Frau Marie Schmidt, geb. Wies,

sage ich Allen, besonders Herrn Pfarrer Friedrich für die trostreiche Grabrede und der Gesangreihe
des „Turnverein“ für den erhebenden Grabgesang, zugleich auch im Namen der anderen Hinter-
bliebenen den herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 29. Januar 1900.

Carl Schmidt, Buchhalter des Vorkaufvereins.

Heute Nacht entschlief plötzlich und sanft in Folge eines Herzschlags im dreiund-
dreißigsten Lebensjahre unsere heissgeliebte, unvergeßliche, pflichtgetreue und zärtliche
Mutter, Tochter und Schwester,

Frau Leutnant a. D. Emmy Reil,

geb. Becker.

Um stille Theilnahme bei ihrem unersetzlichen Verlust bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

- Robert Reil.
- Eugen Reil.
- Ernst Becker, Oberleutnant a. D.
- Emma Becker, geb. Jahn.
- Ernst Becker, Oberleutnant im 2. Badischen Grenadier-Regiment
Kaiser Wilhelm I No. 110.

Wiesbaden, den 28. Januar 1900.

Die Einsegnung findet Dienstag, den 30. Januar, Vormittags 1/2 11 Uhr, im Trauer-
hause, Rheinstrasse 10, statt; die Beisetzung Nachmittags in der Familiengruft in Coblenz.